

# STADT VOERDE (Niederrhein)

## Kultur- und Sportausschuss

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses  
am Mittwoch, 20.11.2019, 17:00 Uhr bis 18:03 Uhr  
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Schmitz, Stefan (SPD)

#### Anwesend:

##### **SPD-Fraktion**

Kinder, Joachim  
Bendig, Wilhelm  
Boß, Heinz  
Schwarz, Ulrike  
Merker, Fabian

vertritt Marzin, Gisela (SPD)

vertritt Rieser, Ralf (SPD)

vertritt Lemm, Bastian (SPD)

##### **CDU-Fraktion**

Altmeppen, Bernd  
Neukäter, Friedrich Heinrich  
Wunschik, Franca  
Kehr, Stefan  
Wennmann, Dirk

##### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Hassmann, Ingrid  
Dickmann, Britta

##### **Fraktion Wählergemeinschaft Voerde**

Ögüt, Bülent

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO:

Gerritz, Renate (Seniorenbeirat) (für Dickmann, Wilhelm)

#### Entschuldigt fehlten:

Marzin, Gisela (SPD)  
Rieser, Ralf (SPD)  
Lemm, Bastian (SPD)  
Goltz, Regina Elsa (FDP)  
Dickmann, Wilhelm (Seniorenbeirat)  
Yirtik, Hakan (Integrationsrat)

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Rütten (Beigeordneter)  
Herr Hülser (Kämmerer)  
Frau Orzechowski (Fachdienstleiterin 7.3 – Gebäudemanagement)  
Herr Schlotzhauer (Schriftführer)

## Gäste:

1 Dame, 3 Herren

## Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

## **Tagesordnung**

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 18.09.2019
- 3. Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt für die Produktbereiche 25 und 42 – hier: Sachstandsbericht (16/1015 DS 1. Ergänzung)
- 4. Errichtung eines Kombibades am Standort des Freibades an der „Allee“ (16/1077 DS)
- 5. Ehrung überregional erfolgreicher Sportler/innen im Jahre 2019 (16/1069 DS)
- 6. Verleihung des Heimat-Preises 2020 der Stadt Voerde (Ndrhh.) (16/1062 DS)
- 7. Mitteilungen der Verwaltung
- 8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

# Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses, Herr Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

## Öffentliche Sitzung

### Zur Geschäftsordnung

#### **a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sportausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

#### **b Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse durch Herrn Schmitz festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

#### **c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW**

Der sachkundige Bürger, Herr Merker, erklärte seine Befangenheit zu TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung und wies darauf hin, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen werde. Anschließend stellte Herr Schmitz fest, dass bei keinem weiteren Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt sei.

## Tagesordnung

### **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Wolfgang Rosenke, Fürstenring 45, 46562 Voerde, erläuterte, dass im Rahmen der am 12.11.2019 erfolgten Bürgerversammlung zur Errichtung eines Bades auf seine Frage, warum das bestehende Außenbecken (Freibadbecken) nicht komplett erhalten werden könne, darauf hingewiesen worden sei, dass das Bädergutachten aus 2011 eine Reduzierung der Wasserflächen empfohlen habe. Aus diesem Grund bat er um Information, inwieweit das Gutachten konkrete Wasserflächen bzw. Quadratmeter beziffere, die zu reduzieren seien. Ausschussvorsitzender Schmitz sagte eine Klärung der Frage bis zur nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses zu.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass das Gutachten aus 2011 keine konkreten Wasserflächen bzw. Quadratmeter beziffert, die reduziert werden können. Vielmehr hat sich im Rahmen der damaligen Partizipation von Schulen und Vereinen zum Wasserflächenbedarf, Auswertung des öffentlichen Besucheraufkommens und auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels in dem Gutachten herausgestellt, dass die vorhandenen Wasserflächen gemessen am Nutzeraufkommen reduziert werden können, um die ganzjährige „Daseinsvorsorge“ in Voerde zu gewährleisten.

## 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 18.09.2019

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses nahmen die Niederschrift vom 18.09.2019 zur Kenntnis.

## 3. **Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt für die Produktbereiche 25 und 42 – hier: Sachstandsbericht** **16/1015 DS** **1. Ergänzung**

Der Kämmerer, Herr Hülser, erläuterte, dass die in der Kultur- und Sportausschusssitzung am 18.09.2019 gewünschten Ergänzungen zu den Kennzahlen in der Sitzung des Arbeitskreises Haushaltssteuerung und- konsolidierung am 06.11.2019 beraten worden seien und der Anlage zur Drucksache entnommen werden können. Die bisher schon vorhandenen Kennzahlen zu den Produktbereichen 25 und 42 seien alle in den Haushalt 2020 übernommen worden. Dabei müsse jedoch grundsätzlich beachtet werden, dass die Einflussmöglichkeiten auf diese Kennzahlen gegeben seien. Die Zielintention bestehe weiter darin, Zielsetzungen für die Stadt über Kennzahlen zu definieren. Insofern sei Politik aufgerufen, sich über Kennzahlen Gedanken zu machen.

Die Drucksache wurde anschließend, dem Beschlussvorschlag der Drucksache folgend, zur Kenntnis genommen.

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Sachstandsbericht und die beschriebene weitere Vorgehensweise für die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktbereich, bezogen auf mögliche Ziele und Kennzahlen, zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

## 4. **Errichtung eines Kombibades am Standort des Freibades an der „Allee“** **16/1077 DS**

Beigeordneter Herr Rütten führte aus, dass sich im Rahmen der Bürgerversammlung am 12.11.2019, die auch von Vertretern des Fördervereins Voerder Bäder, der DLRG Voerde, Schulvertretern der Voerder Schulen und anderen schwimmsporttreibenden Akteuren besucht war, der Wunsch herauskristallisiert habe, die im Beschlussvorschlag unter Buchstabe c genannte Variante III „bedarfsoptimierte Variante“ umzusetzen. Von daher sei es sinnvoll, über diese Variante zu beraten bzw. abzustimmen. Da sich diese Variante erst nach den Beratungen zu den Varianten I und II herauskristallisiert habe, bat er um Verständnis, dass die hierfür anfallenden Errichtungs- und Betriebskosten noch nicht bezifferbar seien. Das Planungsbüro sei jedoch bereits beauftragt worden, die Kosten für die Variante III „bedarfsoptimierte Variante“ zu ermitteln. Die Ergebnisse seien voraussichtlich Anfang 2020 verfügbar. Vor diesem Hintergrund wurde in der nachfolgenden Diskussion nur die Variante III „bedarfsoptimierte Variante“ thematisiert.

Frau Schwarz wies auf die Wichtigkeit eines Bäderangebotes in Voerde hin. Unabhängig von der Kostenbetrachtung sei die „bedarfsoptimierte Variante“ schon aus dem Grund als zielführend anzusehen, weil diese Variante das Gesprächsergebnis aus der Beteiligung aller Bürger bzw. Nutzergruppen sei. Insofern sei es sinnvoll, sich für diese Variante zu entscheiden und die Empfehlung für den Planungsauftrag zur Errichtung eines Kombibades gemäß der „bedarfsoptimierten Variante“ auszusprechen. Letztlich sei es auch gegenüber potentiellen Fördergebern sinnvoll, ein konkretes und abgestimmtes Bäderkonzept parat zu haben. Aus diesem Grund sei eine Verschiebung der Abstimmung in den 1. Sitzungslauf des Jahres 2020 nicht zielführend.

Herr Altmeyden führte aus, dass es unabdingbar sei, zunächst die Kosten einschließlich der Folgekosten der „bedarfsoptimierten Variante“ zu kennen, bevor eine Empfehlung für eine Variante ausgesprochen werden könne. Auch seien aus seiner Sicht nicht alle Fragen zur „bedarfsoptimierten Variante“ abschließend beraten. So bestehe insbesondere noch Klärungsbedarf zum Erhalt des kompletten Freibadbeckens, statt eines verkleinerten Beckens sowie zur Notwendigkeit der Errichtung einer (Textil-)Sauna. Daher sei eine Verschiebung der Abstimmung bis in den 1. Sitzungslauf 2020 geboten.

Frau Hassmann betonte, dass es schwierig sei, eine Empfehlung für eine Variante auszusprechen, wenn die Kosten für die bedarfsoptimierte nicht bekannt seien. Gleichwohl werde die „bedarfsoptimierte Variante“ präferiert.

Herr Ögüt erläuterte, dass die „bedarfsoptimierte Variante“ zwar grundsätzlich positiv zu bewerten sei, es allerdings noch Beratungsbedarf gebe. Aus diesem Grund sei eine Verschiebung der Abstimmung in den 1. Sitzungslauf 2020 erforderlich.

Aufgrund der unterschiedlichen Ansichten der Fraktionen wurde anschließend getrennt über die Ziffer 1 und 2 des Beschlussvorschlages abgestimmt, wobei Einigkeit bestand, nur über die „bedarfsoptimierte Variante c“ abzustimmen.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses empfahlen anschließend die Annahme des folgenden **Beschlussvorschlages**:

- 1. Der Rat der Stadt Voerde beschließt in Kenntnis der bisherigen Ergebnisse der Bedarfs- und Grundlagenermittlung die Errichtung eines Kombibades gemäß**
  - c) Variante III (Arbeitstitel: bedarfsoptimierte Variante) am Standort des Freibades an der „Allee“.**

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das europaweite Verfahren nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) für die Vergabe der Planung eines Bades unter Zugrundlegung der unter Nummer 1 beschlossenen Variante vorzubereiten. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf einen optimierten Energieverbrauch und optimierte Betriebskosten zu richten.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

## **5. Ehrung überregional erfolgreicher Sportler/innen im Jahre 2019 16/1069 DS**

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses fassten folgenden **Beschluss**:

**Die nachstehenden Sportler/innen erhalten jeweils ein Ehrengeschenk in Form eines Geldbetrages für die Erringung höherer Meistertitel:**

**Der Tänzer des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Christian Weiß, der bei den Europameisterschaften im Tanzsport am 13.06.2019 in Prag (Tschechien) in der Disziplin Modern-Dance (Solo) in der Altersklasse Jugend den 3. Platz errungen hat, erhält ein Geldgeschenk in Höhe von 50 €.**

**Die Tänzerinnen des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Katja Güney, Mona Maslowski, Carina Raffai, Ina Schneiders, Sarah Schwarzer, Annika Lorberg, Maren Zielniewski, die bei den Weltmeisterschaften im Tanzsport vom 30.11. bis 04.12.2018 in Warschau (Polen) in der Disziplin Jazz-Dance (Mannschaft – Small-Group), in der Altersklasse Ü31 den 2. Platz errungen haben, erhalten jeweils ein**

**Geldgeschenk in Höhe von 75 € (insgesamt 525 €).**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

**6. Verleihung des Heimat-Preises 2020 der Stadt Voerde (Ndr rh.) 16/1062 DS**

Nach kurzer Diskussion empfahlen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses die Annahme des folgenden **Beschlussvorschlages**:

1. **Die Stadt Voerde (Ndr rh.) beteiligt sich auch im Jahr 2020 an dem Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.**
2. **Basierend auf den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW lobt die Stadt Voerde (Ndr rh.) den Heimat-Preis 2020 der Landesregierung NRW aus.**
3. **Der Heimat-Preis 2020 der Stadt Voerde (Ndr rh.) wird erneut schwerpunktmäßig für besonderes Engagement in den Bereichen**
  - **Verdienste um die Heimat,**
  - **Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie**
  - **Engagement für Kultur und Tradition****verliehen und durch ein Preisgeld besonders honoriert. Die beigefügte Richtlinie zur Vergabe des „Voerder Heimat-Preises“ gilt entsprechend.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf zu richten.**
5. **Sollte dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Heimat-Preis“ des Landes NRW nicht entsprochen werden, wird im Jahr 2020 kein Heimat-Preis der Stadt Voerde (Ndr rh.) verliehen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

**7. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Rütten teilte mit, dass die Ausrichtung des „Voerder Kultursommers“ zukünftig über die VHS Dinslaken-Voerde-Hünxe geplant sei. In einem Erstgespräch mit dem VHS-Leiter, Herrn Schenzer, wurde grundsätzlich Zustimmung signalisiert. Die Beratung und Abstimmung der Details werde im Arbeitskreis Kultur im Frühjahr 2020 erfolgen.

**8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung**

Keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Schmitz, die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 18:03 Uhr.

Vorsitzender  
Stefan Schmitz

Schriftführer  
Bernd Schlotzhauer

## Richtlinien der Stadt Voerde (NdrRh.)



zur Vergabe des Voerder „Heimat-Preises“  
im Rahmen des Landesprogramms  
„Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“

Tagtäglich setzen sich Menschen in Nordrhein-Westfalen für den Erhalt von Traditionen, für die Pflege des Brauchtums, für die Erhaltung und Stärkung des regionalen Erbes und der Vielfalt ein. Sie stärken mit ihrem Engagement die Gesellschaft und die Gemeinschaft auf vielfältiger Art und Weise. Sie tragen dazu bei, dass Traditionen und Werte bewahrt und nach vorne entwickelt werden und sie geben diese an die nächste Generation weiter.

Das Land NRW hat unter dem Motto „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ ein Programm zur Förderung und Stärkung unserer Heimat ins Leben gerufen und fördert durch die Übernahme von Preisgeldern die Auslobung und Verleihung des „Heimat-Preises“. Die finanziellen Mittel aus diesem landeseigenen Förderprogramm sollen bis 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2019 diese Richtlinien, basierend auf der Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“, beschlossen.

Die Stadt Voerde (NdrRh.) vergibt für die Dauer des Förderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen jährlich einen Heimatpreis mit der Bezeichnung „Heimat-Preis der Stadt Voerde (NdrRh.)“.

Diese Bezeichnung wird durch die jeweilige Jahreszahl ergänzt.

### **Ziel und Zweck des Preises**

Ziel des Heimat-Preises ist es, herausragendes ehrenamtliches Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit verbindet sich damit auch die Chance, vor Ort nachahmenswerte Praxisbeispiele vorzustellen, neue Interessierte zu begeistern und einen Anstoß zu geben, Heimat zu bewahren und gleichzeitig für die Zukunft zu gestalten.

Die Schwerpunkte für eine Preisverleihung werden grundsätzlich durch das Land NRW festgesetzt. Sollte es hierauf verzichten, werden eigene Schwerpunkte gesetzt, die insbesondere Aktivitäten in den Bereichen

- Verdienste um die Heimat,
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie
- Engagement für Kultur und Tradition

auszeichnen und fördern.

### **Ausstattung des Förderpreises**

Der Heimat-Preis ist mit einem Betrag von 5.000 € ausgestattet. Der Preis kann als einzelner Preis oder in bis zu drei Preiskategorien oder -abstufungen verliehen werden.

Die Stadt Voerde (NdrRh.) behält sich vor, bei ungeeigneten Bewerbungen auf die Preisvergabe zu verzichten.

### **Auswahlkriterien**

Bewerbungen für den Heimat-Preis sind innerhalb der für das jeweilige Jahr festgelegten Frist schriftlich an die Stadt Voerde zu richten. Die Bewerbung erfolgt mit einem Formblatt. Es zählt der Eingang der Bewerbung bei der Stadt Voerde (NdrRh.).

Geehrt werden können alle natürlichen Personen sowie Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen, die sich unentgeltlich in herausragender Weise um die Pflege der Heimat, die Geschichte der Stadt Voerde, das Brauchtum in Voerde, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben. Das Engagement muss in Voerde stattfinden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Voerde sowie Vereine und Institutionen mit Sitz in der Stadt Voerde. Darüber hinaus steht dem Rat der Stadt Voerde ein Vorschlagsrecht zu.

Eine Jury - bestehend aus dem Bürgermeister sowie vier weiteren Personen - sichtet die eingereichten Bewerbungen und empfiehlt dem Rat den/die mögliche/n Preisträger/innen. Der Rat wählt in nichtöffentlicher Sitzung den/die Preistragende/n.

Bereits mit Heimat-Preisen Ausgezeichnete sind von künftigen Heimat-Preis-Verleihungen ausgeschlossen.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Förderung oder eines Preisgeldes besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **Zeitpunkt der Verleihung, Preisübergabe**

Der/Die Preistragende/n werden in einer feierlichen Preisverleihung durch den Bürgermeister der Stadt Voerde (NdrRh.) geehrt. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung Voerde organisiert und ist bis zum 31. Dezember des jeweiligen Haushaltsjahres durchzuführen.

Der/Die Preistragende/n stellen sich anschließend einem Wettbewerb auf Landesebene.

gefördert durch

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

